

Chapter 1 : Ueli Berger-Alles in Allem: Works on Paper, , Frehner, Mezger, Grossman

The book Ueli Berger-Alles in Allem: Works on Paper, , Edited by Matthias Frehner and Claudine Mezger is published by Scheidegger and Spiess.

Heute wurde ich um sieben Uhr geweckt durch das Telefon. Irgend ein Idiot aus Indien war am Apparat, der mir eine neue Homepage verkaufen wollte. Das war ziemlich anstrengend und recht erfolgreich. Wir haben es auf sechs Titel gebracht. Mehr geht einfach nicht wenn man das Leben mit Kunst verdienen muss. Der Film ist wirklich grossartig gemacht. Das Buch gibt es nun auch auf Chinesisch. Sigi lebt schon lange Zeit in Kuba. Wir haben dieses Buch gemeinsam mit der Edition Staeck in Heidelberg herausgegeben. Ich zeigte damals einen aus Holz geschnitzten Hasen auf einem Ei sitzend, den dann Rolf Staeck gekauft hat. Agathe Nisple und Migg aus Appenzell sind auch darin verewigt. Nun erwarte ich Monika Dillier. Ja und dann muss ich endlich alles zusammenpacken. Die ersten Texte sind bereits eingetroffen. Monika hat fein gekocht. Am Morgen hatte ich viel zu tun mit der Aufarbeitung der Messe in Frauenfeld und mit der in den letzten Tagen liegengebliebenen Post und den hunderten von unbeantworteten e-mails. Das Interesse an unseren Publikationen war gross. In der Region kennen und vermissen sehr viele ihren Freund David. Vincenzo Baviera hat die Arbeit von David sehr treffend beschrieben. Um 10 Uhr habe ich alles eingerichtet. Ich bin dann spontan dahin gegangen weil ich Peter schon sehr lange nicht mehr gesehen habe. Zusammen mit Regine Helbling nach Bern gereist. Wir bleiben dran - es gibt noch viel zu tun. Das Ganze wurde moderiert durch Christoph Doswald. Den ganzen Tag gemalt. Monika hat sehr fein gekocht. Bei mir ist immer noch malen angesagt. Der Liftmonteur hatte sich angemeldet und am Nachmittag gab es eine Besprechung auf dem Liegenschaftsamt der Stadt St. Ich bin konfrontiert mit unakzeptablen Nebenkosten, die die Stadt von mir fordert. Herr Ippen erschien mit einem riesigen Stapel von Abrechnungen. Gezeigt hat er mir aber keine. Das war ein spannender und lebendiger Abend mit viel interessiertem Publikum. Die Podiumsdiskussion wurde geleitet von Etrit Hasler. Da kommen immer noch sehr intensive Emotionen hoch. Es braucht alles immer so viel Wartezeit. Ich war etwas unruhig, weil ich um Es hat aber alles geklappt. Wir konnten unsere Koffer nach Hause bringen und ich eilte mit meinen Unterlagen zur Besprechung. Jetzt heisst es geduldig auf den Entscheid warten. Sonntag Die letzten Tage waren sehr anstrengend und sehr intensiv. Ich war jeden Tag von 11 Uhr bis 20 Uhr an der Buchmesse und habe tausende von interessierten Menschen gesehen. Eine unglaubliche Masse von Buchideen und von neugierigen Gestalterinnen, Gestaltern, Kunstschaffenden und Produzenten. Am Abend rauchte jeweils mein Kopf und ich wusste nicht mehr ob ich sitzen oder stehen sollte. Monika hatte ein feines Essen vorbereitet. Nach einem weiteren Nachspaziergang durch Kreuzberg haben wir wunderbar geschlafen. Meine Nachbarn waren Svetlana und Igor Kopystiansky. Als weiterer Gast lebte Nan Goldin in Berlin. Das war eine intensive Zeit. Nach unserer Ankunft sind wir direkt zu Vera nach Kreuzberg gefahren. Gallen, mit Andrea Vogel und Stefan Rohner. Monika und ich hausten im Atelier von Vera und konnten uns gleich hinlegen. Eine ganze Woche ohne Termine. Es ist fast nicht zu glauben. Ich muss ja schauen, dass ich mein Herbstbild vor der Winterzeit vollenden kann. Sonst muss ich wieder ein Jahr auf die richtige Stimmung warten. Ein schneller Blick ins St. Dann kommt etwas intensiver der Tagesanzeiger dran. Ausstellungsbesprechungen gibt es kaum mehr. Nach dem Kaffee folgt dann meistens das Lesen der angestauten Mails. Es kommt oft vor, dass ich bis zum Abend gar nicht mehr vom PC wegkomme. Nun ist in dieser Woche aber alles ganz anders. Ich will endlich malen und die Zeit nehme ich mir. Im Ausstellungsbetrieb werden ja alle bezahlt. Nur die Kunstschaffenden stehen im Regen und gehen leer aus. Heute morgen war viel los. Monika machte sich auf die Reise nach Italien mit ihrem neu - alten Nissan, den wir vor einigen Tagen spontan in einer Autogarage in Appenzell gekauft haben. Das grosse Auto sieht sehr schwarz aus. In Wirklichkeit ist es dunkel obergine. Man sieht die Farbe aber nur bei Sonnenschein. Ich habe mit vorgenommen meine Zeit zum Malen zu nutzen. Wir waren am Mittag eingeladen zu einem wunderbaren Hackbraten mit Ofenfritten und Jasstraining. Eigentlich hatte ich einen ganz ruhigen Samstag geplant. Am Schluss hatte ich einen ziemlich anstrengenden Gartentag. Dann pickierte ich etwa zwei Stunden lang die weissen und roten Radieschen. Die letzten Tage konnte ich in Ruhe malen. Kurz entschlossen habe ich heute

Monika begleitet, um einen Nissan zu testen. Das war ein sehr guter Abend. Eine sehr musikalische Laut-Sprache. Geburtstag erschienen ist, das aber doch nicht wirklich existiert Telefonthermin mit der Schauspielerin Jeanne Devos. Es ist schon spannend. Um zehn Uhr habe ich mich aufgemacht zu einer langen Bahnreise nach Muttenz. Der Bau wurde von pool Architekten geplant. Eine wirklich gelungene und imposante Anlage. Unsere Freundin Flurina feiert ein grosses Geburtstagsfest. Theresa hat dann telefoniert und ich bin mit dem Fahrrad in Rekordzeit nach St. Ich wusste gar nicht, dass ich so schnell sein kann. Heute gab es viel zu besprechen mit Vera. Am Abend veranstalteten wir im Freien ein wunderbares Grossfamilienessen zusammen mit Ruth und Hermann. Ich habe den ganzen Tag an einem neuen Herbstbild gemalt und am Abend besuchte ich eine Veranstaltung von Olav Nicolai in der Lockremiese. Das war sehr spannend. Ich musste dann aber sofort nach hause. Das kommt alles sehr gut. Ich war im La Stanza verabredet. Nach einem sehr langen Fussmarsch habe ich die Bar nach vielem Nachfragen dann doch noch rechtzeitig gefunden. Es war dann aber alles halb so wild. Max hatte vorab sein Auto nach Appenzell gefahren, damit wir nachher zum geschenkten Geburtstagsessen in die Traube in Gais fahren konnten. Das Essen , der Wein und die Gastlichkeit sind grossartig. Am Mittag haben wir ein feines Lammragout von unserem Nachbarn Hermann genossen.

Chapter 2 : Ueli Berger - kunstaspekte

The first study of Berger in English, this volume captures the great variety of styles, media, and materials that characterize the artist's vast body of work. Lavishly illustrated and astutely edited, Ueli Berger's "Alles in Allem" investigates the fluid interrelation between room, line, and space that distinguish Berger's work.

Deweer Art Gallery, November Heute wurde ich um sieben Uhr geweckt durch das Telefon. Irgend ein Idiot aus Indien war am Apparat, der mir eine neue Homepage verkaufen wollte. Das war ziemlich anstrengend und recht erfolgreich. Wir haben es auf sechs Titel gebracht. Mehr geht einfach nicht wenn man das Leben mit Kunst verdienen muss Der Film ist wirklich grossartig gemacht. Das Buch gibt es nun auch auf Chinesisch Sigi lebt schon lange Zeit in Kuba. Wir haben dieses Buch gemeinsam mit der Edition Staeck in Heidelberg herausgegeben. Ich zeigte damals einen aus Holz geschnitzten Hasen auf einem Ei sitzend, den dann Rolf Staeck gekauft hat. Agathe Nisple und Migg aus Appenzell sind auch darin verewigt. Nun erwarte ich Monika Dillier. Ja und dann muss ich endlich alles zusammenpacken. Die ersten Texte sind bereits eingetroffen. Monika hat fein gekocht. Am Morgen hatte ich viel zu tun mit der Aufarbeitung der Messe in Frauenfeld und mit der in den letzten Tagen liegengebliebenen Post und den hunderten von unbeantworteten e-mails. Das Interesse an unseren Publikationen war gross. In der Region kennen und vermissen sehr viele ihren Freund David. Vincenzo Baviera hat die Arbeit von David sehr treffend beschrieben. Um 10 Uhr habe ich alles eingerichtet. Ich bin dann spontan dahin gegangen weil ich Peter schon sehr lange nicht mehr gesehen habe. Zusammen Mit Regine Helbling nach Bern gereist. Wir bleiben dran - es gibt noch viel zu tun. Das Ganze wurde moderiert durch Christoph Doswald. Den ganzen Tag gemalt. Monika hat sehr fein gekocht. Bei mir ist immer noch malen angesagt. Der Liftmonteur hatte sich angemeldet und am Nachmittag gab es eine Besprechung auf dem Liegenschaftenamt der Stadt St. Ich bin konfrontiert mit unakzeptablen Nebenkosten , die die Stadt von mir fordert. Herr Ippen erschien mit einem riesigen Stapel von Abrechnungen. Gezeigt hat er mir aber keine. Das war ein spannender und lebendiger Abend mit viel interessiertem Publikum. Die Podiumsdiskussion wurde geleitet von Etrit Hasler. Da kommen immer noch sehr intensive Emotionen hoch. Es braucht alles immer so viel Wartezeit. Ich war etwas unruhig, weil ich um Es hat aber alles geklappt. Wir konnten unsere Koffer nach Hause bringen und ich eilte mit meinen Unterlagen zur Besprechung. Jetzt heisst es geduldig auf den Entscheid warten Sonntag Die letzten Tage waren sehr anstrengend und sehr intensiv. Ich war jeden Tag von 11 Uhr bis 20 Uhr an der Buchmesse und habe tausende von interessierten Menschen gesehen. Eine unglaubliche Masse von Buchideen und von neugierigen Gestalterinnen, Gestaltern, Kunstschaffenden und Produzenten. Am Abend rauchte jeweils mein Kopf und ich wusste nicht mehr ob ich sitzen oder stehen sollte. Monika hatte ein feines Essen vorbereitet. Nach einem weiteren Nachspaziergang durch Kreuzberg haben wir wunderbar geschlafen. Meine Nachbarn waren Svetlana und Igor Kopystiansky. Als weiterer Gast lebte Nan Goldin in Berlin Das war eine intensive Zeit. Nach unserer Ankunft sind wir direkt zu Vera nach Kreuzberg gefahren. Gallen, mit Andrea Vogel und Stefan Rohner. Monika und ich hausten im Atelier von Vera und konnten uns gleich hinlegen. Eine ganze Woche ohne Termine. Es ist fast nicht zu Glauben. Ich muss ja schauen, dass ich mein Herbstbild vor der Winterzeit vollenden kann. Sonst muss ich wieder ein Jahr auf die richtige Stimmung warten. Ein schneller Blick ins St. Dann kommt etwas intensiver der Tagesanzeiger dran. Ausstellungsbesprechungen gibt es kaum mehr. Nach dem Kaffee folgt dann meistens das Lesen der angestauten Mails. Es kommt oft vor, dass ich bis zum Abend gar nicht mehr vom PC wegkomme Nun ist in dieser Woche aber alles ganz anders. Ich will endlich malen und die Zeit nehme ich mir. Im Ausstellungsbetrieb werden ja alle bezahlt. Nur die Kunstschaffenden stehen im regen und gehen leer aus. Heute morgen war viel los. Monika machte sich auf die Reise nach Italien mit ihrem neu - alten Nissan, den wir vor einigen Tagen spontan in einer Autogarage in Appenzell gekauft haben. Das grosse Auto sieht sehr schwarz aus. In Wirklichkeit ist es dunkel obergine. Man sieht die Farbe aber nur bei Sonnenschein. Ich habe mit vorgenommen meine Zeit zum Malen zu nutzen. Wir waren am Mittag eingeladen zu einem wunderbaren Hackbraten mit Ofenfritten und Jasstraining Eigentlich hatte ich einen ganz ruhigen Samstag geplant. Am Schluss hatte ich einen ziemlich anstrengenden Gartentag. Dann pickierte ich etwa zwei

Stunden lang die weissen und roten Radieschen. Die letzten Tage konnte ich in Ruhe malen. Kurz entschlossen habe ich heute Monika begleitet, um einen Nissan zu testen. Das war ein sehr guter Abend. Eine sehr musikalische Laut-Sprache. Geburtstag erschienen ist, das aber doch nicht wirklich existiert. Telefontermin mit der Schauspielerin Jeanne Devos. Es ist schon spannend. Um zehn Uhr habe ich mich aufgemacht zu einer langen Bahnreise nach Muttenz. Der Bau wurde von pool Architekten geplant. Eine wirklich gelungene und imposante Anlage. Unsere Freundin Flurina feiert ein grosses Geburtstagsfest. Theresa hat dann telefoniert und ich bin mit dem Fahrrad in Rekordzeit nach St. Ich wusste gar nicht, dass ich so schnell sein kann. Heute gab es viel zu besprechen mit Vera. Am Abend veranstalteten wir im Freien ein wunderbares Grossfamilienessen zusammen mit Ruth und Hermann. Ich habe den ganzen Tag an einem neuen Herbstbild gemalt und am Abend besuchte ich eine Veranstaltung von Olav Nicolai in der Lockremiese. Das war sehr spannend. Ich musste dann aber sofort nach hause. Das kommt alles sehr gut. Ich war im La Stanza verabredet. Nach einem sehr langen Fussmarsch habe ich die Bar nach vielem Nachfragen dann doch noch rechtzeitig gefunden. Es war dann aber alles halb so wild. Max hatte vorab sein Auto nach Appenzell gefahren, damit wir nachher zum geschenkten Geburtstagsessen in die Traube in Gais fahren konnten. Das Essen , der Wein und die Gastlichkeit sind grossartig.

Chapter 3 : Ueli Berger - kunstaspekte

As one of the premier rare book sites on the Internet, Alibris has thousands of rare books, first editions, and signed books available. With one of the largest book inventories in the world, find the book you are looking for. To help, we provided some of our favorites. With an active marketplace of.

Seine meisterhaft gemalten Bildern muten oft bizarr an. Er erforscht Analogien zwischen den Gattungen, die sich gegenseitig befruchten. Elektroakustische Komposition von Oscar Wiggli. Kirchners Wohnsitze in Davos: Mai , 20h Vortrag von Samuel Vitali: Mai , 20h Vortrag von Beat Stutzer: August, 18h; Sonntag Die Ausstellung bildete den erfolgreichen Schlusspunkt dieses Projekts. Diesen Eindruck konnte die Ausstellung revidieren und aufzeigen, dass Senn in ganz Europa und Amerika als sozial engagierter Fotoreporter unterwegs war. Mal der Geburtstag von Karl Stauffer-Bern. Die Ausstellung belegte zudem, dass Stauffer-Bern als manischer Schaffer einen wesentlichen Beitrag zum naturalistischen Realismus seiner Zeit geleistet hat. Mit Mitgliedern des Stadttheaters Bern. Narratives in Contemporary Indian Art. Bei diesen noch nie ausgestellten Werken handelte es sich um grossformatige Drucke, deren Hell-Dunkel-Abstufungen geheimnisvolle Tiefen offenbaren. Der chronologisch angelegte Parcours begann im Untergeschoss mit den Alten Meistern. Werner Otto Leuenberger Bern kam dabei in den Genuss der wertvollsten Werkgruppe, jener der klassischen Moderne. Dieser wichtigste Sammlungszuwachs im Bereich der klassischen Moderne seit der Schenkung: Ein anderer Schwerpunkt der Sammlung wurde durch das Legat Dr. Nach dem Ankauf der Fotoinstallation Zeichnung S.

Chapter 4 : - Ueli Berger-Alles in Allem: Works on Paper, by Elisabeth Grossman

Presents an overview of the work on paper of the Swiss artist Ueli Berger. The focus of Berger's artistic interest is on the interrelation between room, line and space using a wide variety of styles.

Chapter 5 : P'INC. Communication

Ueli Berger-Alles in Allem: Works on Paper, by Grossman, Elisabeth. Scheidegger and Spiess. Used - Good. Former Library book. Shows some signs of wear, and may have some markings on the inside.

Chapter 6 : Demokrat Laeppli - DVD - online kaufen | www.nxgvision.com

Einzelausstellung Ueli Berger. «Alles in Allem» Arbeiten auf Papier , Kunstmuseum Bern. Ueli Berger stirbt im Alter von 71 Jahren.

Chapter 7 : Elizabeth Grossman - Compare Discount DVD Movie Prices & Save up to 90% - www.nxgvision.com

Ueli Berger press release only in german. Ueli Berger (in Bern) geht zu den festen Werten innerhalb der Schweizer Kunst. Ueli Berger: Alles in Allem.*

Chapter 8 : Bestellung Ueli Berger "Alles in Allem. Arbeiten auf Papier" - Ueli und Susi Berger

Der Schweizer Künstler Ueli Berger () wurde durch seine Installationen und Interventionen im öffentlichen Raum bekannt: Hommage an das Milchgässli am Bahnhofplatz in Bern () oder die in Zusammenarbeit mit seiner Ehefrau, der Grafikerin Susi Berger, entstandene Projekt Hommage an Dieter Roth in Basel () sind Beispiele.

Chapter 9 : Elisabeth Grossman

DOWNLOAD PDF UELI BERGER-ALLES IN ALLEM

Ueli Berger (in Bern) gehört zu den festen Werten innerhalb der Schweizer Kunst. Er ist mit seinen Installationen und äusserst reflektierten Interventionen im öffentlichen Raum seit den 70er Jahren an verschiedensten Orten präsent.*